

Jänner 2005

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

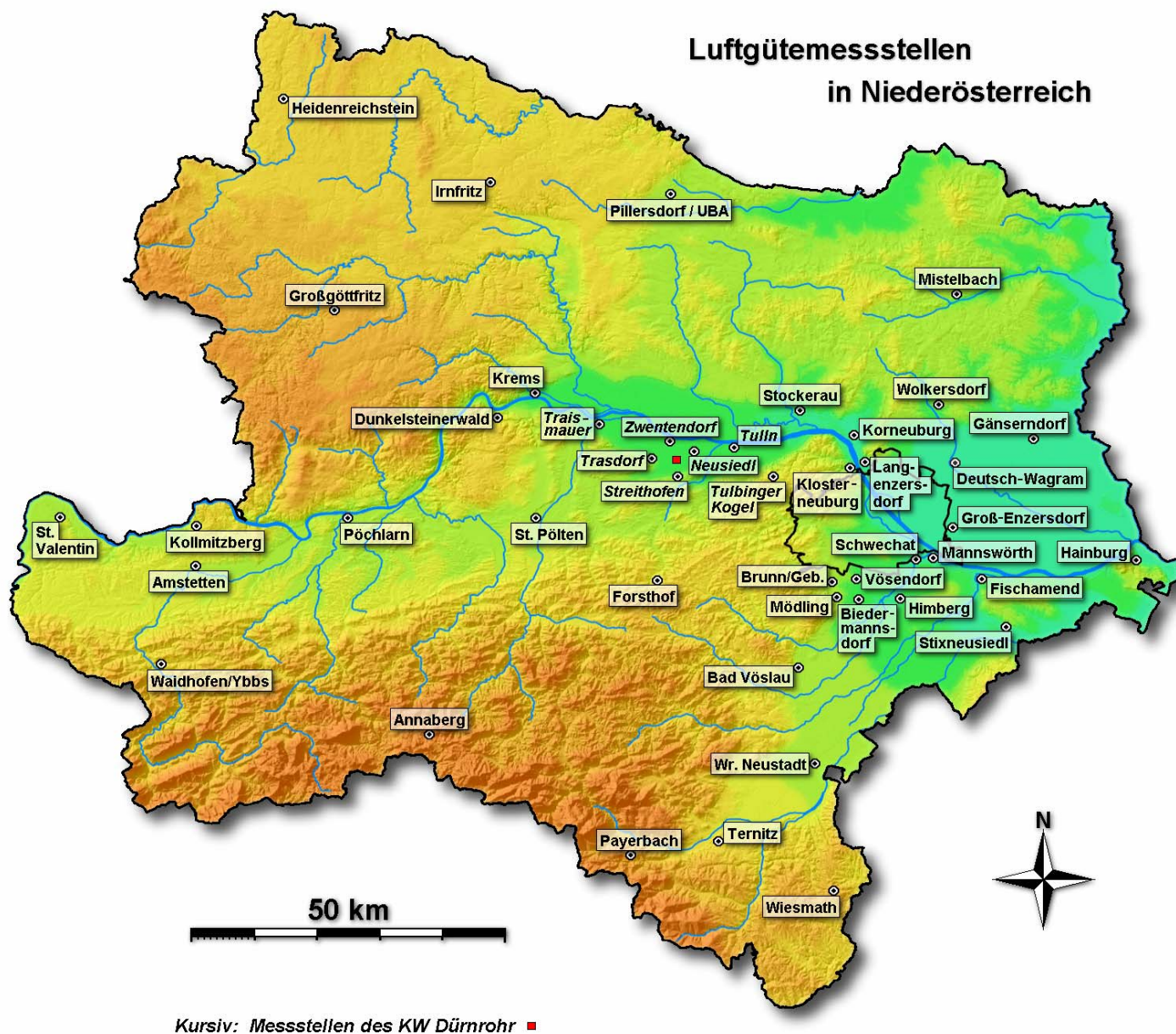


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschrei- bung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2005

Datum	Wetterlage	
1.-6.	W	Das Jahr beginnt nicht winterlich. Eine lebhaft Westströmung führt atlantische Störungen und milde Luft in den Ostalpenraum. Nur im Süden ist der Neujahrstag sonnig bei maximal -2 bis 8 °C, sonst werden leichte Regen- oder Schneefälle bei etwas höheren Temperaturen gemeldet. Es folgen zwei Tage mit lebhaftem Wind und geringen bis mäßigen Regen- oder Schneefällen, die weiterhin nicht Südösterreich erfassen. Am 4. und 5. Jänner fällt kaum Niederschlag, dafür werden am 4. im nördlichen Alpenvorland und im Donauraum noch höhere Windgeschwindigkeiten gemessen. Eine Störung bewirkt dann am 6. wieder Niederschläge, die von Tirol bis Oberösterreich strichweise recht ergiebig ausfallen. Die Temperatur erreicht an diesen Tagen Höchstwerte von -2 °C im Westen oder Südwesten bis 14 °C im Osten oder Südosten.
7.-8.	H	Hochdruckeinfluss und die Zufuhr subtropischer Warmluft am 8. d. M. sorgen für sonniges und in höheren Lagen ganz ungewöhnlich warmes Wetter. Nebel- oder Hochnebeldecken werden meist rasch aufgelöst. Die Höchsttemperaturen umspannen einen Bereich von -2 °C im nebeligen Aigen/Ennstal bis 18 °C (Kohleitberg in NÖ).
9.	W	Eine schwache Störung verursacht von Salzburg bis in den Westen Niederösterreichs etwas Niederschlag. Die Temperatur ändert sich nur wenig.
10.-11.	H	Das mächtige Hoch über dem Mittelmeerraum und dem Balkan bestimmt unser Wetter. Von lokalem Nebel abgesehen herrscht trockenes sonniges Wetter bei maximal 0 bis 13 °C.
12.	G	Der Aufzug hoher und mittelhoher Wolken kündigt eine herannahende Störung an. Die Temperaturhöchstwerte sinken leicht.
13.	W	Eine Kaltfront überquert Österreich. Im Süden fällt kaum Niederschlag und zeitweise scheint hier auch die Sonne, im übrigen Österreich regnet oder schneit es zwar verbreitet, aber wenig ergiebig. Maximal erreicht die Temperatur -1 bis 9 °C.
14.-17.	H	Das Zentrum eines Hochs zieht von Westfrankreich über Mitteleuropa ostwärts. Anfangs treten zwischen Salzburg und Niederösterreich sowie der Obersteiermark lokal noch wenig ergiebige Schauer auf. Im Laufe des 15. Jänner heitert es immer mehr auf. Danach wird aus Vorarlberg zeitweise Nebel oder Hochnebel gemeldet, in großen Teilen Österreichs strahlt nach kalten Nächten die Sonne ungehindert vom Himmel. Die Höchsttemperaturen betragen -4 bis 7 °C.
18.	G	Nach einer weiteren kalten Nacht ziehen tagsüber Wolken auf. Gegen Abend erreicht eine Kaltfront mit Niederschlägen Vorarlberg. Im Osten ist dieser Tag der erste weit unternormal temperierte des Monats.
19.-22.	NW	Nach dem Durchzug der Kaltfront mit etwas Neuschnee auch in tiefen Lagen stellt sich nur kurz ruhigeres Wetter ein. Mit stürmischer Nordwestströmung gelangt am 20. Jänner mildere Luft in den Ostalpenraum, danach feuchte Polarluft. Südösterreich ist von den Niederschlägen wenig betroffen, im übrigen Bundesgebiet fallen vom 20 zum 21. d. M. strichweise auch große Regen- oder Schneemengen. Am 21. werden auch lokale Gewitter gemeldet. Die Temperaturmaxima reichen in diesen Tagen von -3 bis 10 °C.
23.	TR	An der Rückseite einer Tiefdruckrinne gelangt weiterhin feuchtkalte Luft nach Österreich. Im Westen, Norden und Osten treten Schnee- oder Graupelschauer auf, von Osttirol bis zum Südburgenland herrscht hingegen meist sonniges Wetter.
24.	N	Nach wie vor bestimmen Tiefdruckeinfluss und polare Kaltluft unser Wetter. Starke bis geschlossene Bewölkung bedeckt nun auch Südösterreich, Schnee fällt aber in Osttirol und Kärnten nicht. Im übrigen Österreich sind die Niederschläge meist noch gering und es wird kälter.
25.-26.	TS	Das Zentrum eines Tiefs zieht vom Tyrrhenischen Meer zur mittleren Adria. Am 25. werden tagsüber nur geringe lokale Schneefälle gemeldet. Am nächsten Tag setzen von Oberösterreich ostwärts stärkere Schneefällen verbunden mit lebhaftem bis stürmischem Wind ein. Die Temperatur ist winterlich mit maximal -8 bis -1 °C.
27.	TR	Eine Tiefdruckrinne reicht von Nordeuropa bis in den Mittelmeerraum. In der Nacht dauern die Schneefälle an, deren Auswirkungen durch heftigen Wind im Norden und Osten verstärkt werden. Während der Süden weitgehend niederschlagsfrei bleibt, schneit es im Norden und Osten noch bis gegen Mittag.
28.-29.	TS	Ein Mittelmeertief sorgt zunächst für starke Bewölkung und strichweise schwache Schneefälle auch im Süden. Im Laufe des 29. Jänner lockern die Wolken vielfach auf. Die Maximaltemperaturen betragen -10 bis -1 °C.
30.	h	Der Ausläufer eines Atlantikhochs beschert uns einen recht sonnigen und weitgehend niederschlagsfreien Tag.
31.	NW	Hinter einer Kaltfront gelangt feuchte Kaltluft mit stürmischem Wind nach Österreich. Zunächst werden besonders von Salzburg ostwärts Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer gemeldet. In der Nacht zum 1. Februar werden die Schneefälle im Westen und Norden stärker und bringen strichweise große Neuschneemengen. Die Temperaturhöchstwerte zum Monatsende betragen -3 bis 8 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Jänner 2005

Schwefeldioxid im Jänner 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	15	14	9	10	0	0	97,8
Forsthof	3	8	7	5	6	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	3	22	16	8	9	0	0	88,6
Gänserndorf	6	55	32	17	24	0	0	97,8
Hainburg	6	64	39	15	23	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	19	16	10	13	0	0	97,8
Irnfritz	3	16	14	8	10	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	92	25	9	12	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	18	16	7	10	0	0	97,6
Krems	4	26	13	8	10	0	0	80,4
Mannswörth	11	41	31	21	24	0	0	97,8
Mistelbach	3	23	14	7	10	0	0	97,8
Mödling	5	83	29	9	14	0	0	87
Neusiedl	3	17	15	10	11	0	0	90,8
Payerbach	3	11	11	9	9	0	0	97,8
Purkersdorf	3	31	11	7	8	0	0	97,7
Schwechat	4	16	14	9	11	0	0	97,8
St. Pölten	4	36	23	8	11	0	0	97,8
Stixneusiedl	4	18	14	10	11	0	0	97,8
Stockerau	F	11	10	6	8	0	0	69
Streithofen	3	12	11	8	9	0	0	97,4
Traismauer	4	14	13	9	10	0	0	90,9
Trasdorf	7	17	16	13	14	0	0	91
Tulbinger Kogel	7	16	15	12	13	0	0	97,2
Tulln	6	19	16	11	12	0	0	97
Vösendorf	5	41	18	9	14	0	0	97,8
Wiener Neustadt	5	14	14	10	11	0	0	97,8
Zwentendorf	4	14	12	9	11	0	0	97,3

Stickstoffdioxid im Jänner 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	27	88	81	48	61	0	0	97,6
Bad Vöslau	14	82	79	37	59	0	0	97,6
Biedermannsdorf	9	42	36	20	29	0	0	99,1
Brunn am Gebirge	29	101	91	69	75	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	11	61	58	27	38	0	0	97,8
Forsthof	8	50	42	25	29	0	0	97,4
Groß Enzersdorf	16	65	60	33	50	0	0	88,6
Gänserndorf	14	78	69	30	44	0	0	97,8
Hainburg	18	63	55	41	50	0	0	97,5
Heidenreichstein	7	44	37	17	21	0	0	97,8
Klosterneuburg	23	187	143	72	76	0	0	97,8
Kollmitzberg	19	71	62	49	55	0	0	76,7
Krems	22	153	78	49	61	0	0	97,4
Mödling	20	124	88	58	73	0	0	89,9
Neusiedl	17	69	67	39	58	0	0	90,8
Payerbach	6	57	51	23	29	0	0	97,5
Poehlarn	25	84	75	55	65	0	0	97,5
Purkersdorf	23	136	110	47	65	0	0	97,4
Schwechat	30	180	165	84	99	1	0	97,8
St.Poelten	30	92	88	56	65	0	0	97,5
St. Pölten-Verkehr	33	105	101	62	73	0	0	88,5
St. Valentin	28	73	71	58	67	0	0	98
Stixneusiedl	14	55	51	34	44	0	0	97,8
Stockerau	F	82	79	45	61	0	0	69
Streithofen	13	65	60	31	43	0	0	97,4
Trasmauer	16	74	69	42	59	0	0	90,9
Trasdorf	11	60	58	31	53	0	0	91
Tulbinger Kogel	6	108	87	24	30	0	0	97,2
Tulln	26	116	95	53	72	0	0	97
Vösendorf	28	117	103	60	84	0	0	97,6
Waidhofen/Ybbs	12	65	60	35	42	0	0	98,5
Wiener Neustadt	23	103	85	52	63	0	0	97,7
Wolkersdorf	16	82	66	40	48	0	0	97,8
Zwentendorf	12	68	63	35	53	0	0	97,3

Ozon im Jänner 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	32	76	76	70	70	0	0	98
Annaberg	66	92	91	85	84	0	0	97,7
Bad Vöslau	48	84	82	78	76	0	0	97,8
Biedermannsdorf	44	88	87	84	80	0	0	96,4
Dunkelsteinerwald	47	80	79	73	70	0	0	97,8
Forsthof	55	84	84	83	82	0	0	97,8
Gänserndorf	42	78	77	71	68	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	41	80	79	70	68	0	0	88,6
Hainburg	43	76	75	69	68	0	0	97,8
Heidenreichstein	54	84	83	76	74	0	0	97,8
Himberg	38	78	78	74	70	0	0	79,6
Irnritz	57	84	83	76	76	0	0	98
Klosterneuburg	48	80	79	73	74	0	0	97,8
Kollmitzberg	39	76	75	70	64	0	0	91,3
Krems	43	82	79	73	74	0	0	97,6
Mistelbach	46	80	79	74	72	0	0	97,6
Mödling	45	80	79	76	76	0	0	90,1
Payerbach	74	98	97	96	94	0	0	97,8
Pöchlarn	36	80	79	71	70	0	0	97,8
Purkersdorf	46	80	79	77	76	0	0	97,7
Schwechat	45	82	82	76	76	0	0	97,8
St. Pölten	35	82	81	66	66	0	0	97,8
St. Valentin	26	58	57	55	54	0	0	97,9
Stixneusiedl	48	78	77	72	70	0	0	97,8
Stockerau	F	98	96	81	82	0	0	69
Streithofen	43	81	80	69	68	0	0	97,4
Ternitz	45	88	88	84	80	0	0	97,8
Tulln	34	72	68	60	62	0	0	97
Waidhofen/Ybbs	51	82	81	76	76	0	0	97,8
Wiener Neustadt	45	88	88	84	78	0	0	97,8
Wiesmath	68	92	91	90	88	0	0	97,8
Wolkersdorf	42	74	73	67	66	0	0	97,8
Ziersdorf	43	84	81	80	76	0	0	97,8

PM10 im Jänner 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	25	152	82	54	72	3	100
Biedermannsdorf	21	118	74	46	62	0	100
Brunn am Gebirge	22	101	79	52	73	1	81,9
Forsthof	11	135	106	36	41	0	100
Groß Enzersdorf II	18	129	69	35	53	0	96,6
Hainburg	21	77	67	45	56	0	100
Heidenreichstein	19	91	60	37	48	0	100
Himberg	23	108	69	39	59	0	81,4
Klosterneuburg	18	120	111	52	57	1	100
Mannswörth	18	94	61	35	49	0	100
Mistelbach	21	104	63	40	55	0	100
Mödling	22	110	83	54	74	2	92,1
Poehlarn	28	116	96	55	77	2	99,9
Purkersdorf	21	113	98	44	59	0	100
Schwechat	26	96	84	53	67	2	100
St. Pölten	26	148	89	54	69	3	100
St.Poelten-Verkehr	31	147	123	85	86	4	99,7
St. Valentin	21	353	165	53	58	1	100
Stixneusiedl	21	163	133	63	70	1	100
Stockerau	F	133	84	45	78	0	70,6
Vösendorf	28	125	102	60	76	2	100
Wiener Neustadt	19	216	104	53	70	1	100

Kohlenmonoxid im Jänner 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- -tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- -keit in %</i>
Biedermannsdorf	0,32	4,17	1,88	1,7	1,11	0	99,3
Mödling	0,51	2,2	1,81	1,39	1,44	0	91,6
Schwechat	0,37	1,78	1,51	1,16	1,02	0	99,1
St.Poelten-Verkehr	0,58	3,46	2,9	2,33	1,35	0	97,3
Vösendorf	0,4	2,51	1,56	1,13	1,22	0	99,2

Überschreitungen im Jänner 2005 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. Jänner 2005																							
2. Jänner 2005																							
3. Jänner 2005																							
4. Jänner 2005																							
5. Jänner 2005																							
6. Jänner 2005																							
7. Jänner 2005																							
8. Jänner 2005																							
9. Jänner 2005																							
10. Jänner 2005																						•	
11. Jänner 2005																•							•
12. Jänner 2005			•						•				•			•		•					•
13. Jänner 2005																							
14. Jänner 2005																							
15. Jänner 2005																							
16. Jänner 2005																							
17. Jänner 2005	•																•	•	•				
18. Jänner 2005	•																•	•					•
19. Jänner 2005																							
20. Jänner 2005																							
21. Jänner 2005																							
22. Jänner 2005														•									
23. Jänner 2005																							
24. Jänner 2005																							
25. Jänner 2005																							
26. Jänner 2005																					•		
27. Jänner 2005																							
28. Jänner 2005																							
29. Jänner 2005	•													•			•	•					
30. Jänner 2005																							
31. Jänner 2005																							

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	